Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 20=40 (1874)

Heft: 41

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XX. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XL. Jahrgang.

Bafel.

17. October 1874.

Nr. 41.

Erscheint in wochentlichen Rummern. Der Breis per Semestet ift franto burch bie Schweig Fr. 3. 50. Die Bestellungen werben birett an. ,, B. Schwabe, Berlagsbuchhandlung in Bafel" abressirt, ber Betrag wird bei ben auswartigen Abonnenten burch Nadynahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Beftellungen an. Berantwortliche Rebattien: Oberft Bieland und Major von Glager.

Inhalt: Protetoll ber Delegirtenversammlung ber fdwetz. Offiziersgefellichaft in Olten. Kommiffariat und Strategie. Rochmals bie neue Militarsanitateorganisation. 3. v. Seriba, Der St. Gottharb. (Fortsehung.) L. Muller, Saupim., Die europälichen Kriegsbrudenspsteme. K. Wasmannsborf, Die militärischen Frei- und Geräthübungen in Bayern und Preußen. — Ausland: Der Karlistenkrieg 1874 in ben spanischen Rordprovinzen.

Prototoll der Delegirten=Bersammlung der schweiz. Offizier8=Gesellschaft in Olten

am 24. September 1874.

herr Oberft Egloff, Prafident ber ichweizerischen Offiziers-Gesellschaft, richtet an bie Delegirten ber fdmeiz. Offiziersvereine, bie fich versammelt haben, ben Entwurf ber neuen Militar-Organisation ju besprechen und ben Wünschen bes Vereins Ausbruck ju geben, einen patriotischen Gruß und eröffnet bie Versammlung mit folgenden Worten:

Verehrte Herren und Waffenbruder!

Unterm 19. April b. 3. hat bas Schweizervolt mit überwiegender Mehrheit bas ihm vorgelegte Wert einer neuen Bunbesverfaffung angenommen, und burch die in berfelben niedergelegten Brundfate über bas Wehrmesen ift für bie maggebenben Behörben die Pflicht ermachsen, die ausführenden Gefete porzubereiten.

Wir burfen uns als Offiziere nur freuen und mit hohem Dank anerkennen, bag mit Raschheit und Entschiedenheit die muhevolle Arbeit an Hand genommen murbe, und doppelt freuen, daß fo viele und gute Saat für die Zutunft unseres Wehrmefens ausgestreut murbe, die bei tüchtiger Pflege für bas Gesammtvaterland bie iconften Fruchte tragen wird und muß.

Rantonale und lokale Sektionen unserer Befell= schaft haben sich nach Beröffentlichung bes Entwurfes einer neuen Militarorganisation gleich mit ber Prufung berselben beschäftigt und mit uns bas Bedürfniß einer gemeinsamen Besprechung burch Abgeordnete gefühlt - und wir erlaubten uns gleichzeitig, unsere hochverehrten Generale mit ihren nächsten Offizieren, ben Waffencheff und Divisionaren, zur Mitwirkung einzulaben.

Ich foll nun die Ehre haben Sie, Tit., Namens

bes Centralcomité's ber ichweiz. Offiziersgesellicaft hier in Olten kamerabschaftlich willkommen zu heißen.

Berhehlen wir und nicht, bag wir ein ernftes und schweres Werk vor uns haben. Es ist nur zu mahr, bag im Schweizervolt gewaltige Gegenfätze in ben Anschauungen über bas Mag und ben Umfang militärischer Ginrichtungen bestehen. Dab= rend die Ginen bas Wehrmesen, resp. beffen Forberung, nur als einen Treiber für ihre politischen Bestrebungen betrachten, gibt es Andere, benen, in ängstlicher Wahrung ber fog. materiellen Intereffen, Alles zu viel ift, mas für bie Wehrtraft ausgegeben werben will.

Alber neben biefen gibt es, Gott fei Dant, noch Taufende und aber Taufende maderer Gibgenoffen, bie ben Bebanken an eine felbstständige, ehrenhafte Erifteng unferes Baterlandes nicht aufgeben wollen und baher auch bereit find, Zeit und Geld zwedentsprechend zu verwenden.

Wir, die Offiziere ber Armee, fteben außer bem Getriebe ber Parteien und für uns gilt nur bas Wort jenes Altschweizers: "An's Vaterland, an's theure, schließ' dich an !"

Gehen wir baber muthig an's Werk, fei es in Unterftützung bereits beantragter Berbefferungen, ober fei es in redlicher Befampfung etwaiger Bebrechen und Vertretung unserer Anschauungen bei ben Tit. Oberbehörben, - wir werben bamit nur unsere Pflicht gethan haben; und wenn auch unsere Bestrebungen Migbeutung und Anfechtung, ja fo= gar Nichtbeachtung erleiben follten, - fo lange fie in ben Rahmen meiser Mäßigung und redlicher Ueberzeugungstreue eingekleibet find, konnen fie nie gang fruchtlos fein.

Unfere militarifden Ginrichtungen muffen auf tuchtige Ausbilbung ber forperlichen und geiftigen Gigenschaften ber Wehrmannschaft, auf Charatter-